

Von der Uni in die Praxis

Ihr PJ am Helios Klinikum Krefeld

Helios Klinikum Krefeld



Ihr PJ am Helios Klinikum Krefeld

Als Krankenhaus der Maximalversorgung bieten wir Ihnen die aktive Mitwirkung an Medizin auf höchstem Niveau. Das Helios Klinikum Krefeld ist mit 1.021 Betten und jährlich über 50.000 stationären Patientenbehandlungen eines der größten Krankenhäuser in Nordrhein-Westfalen.

Das überregionale Einzugsgebiet und die wegweisende Bandbreite unserer Fachabteilungen

ermöglichen Ihnen einen umfassenden Einblick in den Klinikalltag eines Maximalversorgers.

Die studentische Ausbildung bei Helios beinhaltet eine strukturierte, individuelle Betreuung, eine Wertschätzung Ihrer Arbeit und eine Zusammenarbeit mit unseren Ärzten auf Augenhöhe. Wir möchten Sie für unser Klinikum und für Helios interessieren und begeistern.

Lehre am Helios Klinikum Krefeld

Das Helios Klinikum Krefeld ist seit 2011 akademisches Lehrkrankenhaus der RWTH Aachen und beteiligt sich in diesem Rahmen an der Ausbildung studentischer Mitarbeiter. Unser Lehrbeauftragter, Chefarzt Prof. Dr. med. Tim Niehues, betreut Promotionsarbeiten für Medizinstudenten und Assistenzärzte und steht Ihnen für Ihre persönliche Planung des PJ und Ihres Werdegangs zur Verfügung.

Famulatur und PJ im Helios Klinikum Krefeld

An unserem Klinikum können Medizinstudenten ihre Famulatur und das Praktische Jahr (PJ) ableisten. Unsere vielfältigen Fachbereiche bieten einen umfassenden Einblick in den klinischen Alltag und modernste Medizintechnik. Die Studierenden werden von den Studentenbeauftragten der jeweiligen Fachbereiche während des gesamten Aufenthalts unterstützt und können vom ersten Tag aktiv an Medizin auf höchstem Niveau mitwirken.

PJ-Unterricht

Wir bieten unseren PJ-Studenten neben den Tätigkeiten auf den Stationen ein begleitendes Studienprogramm an, das Ihr Fachwissen auffrischt und Sie auf die spätere Tätigkeit als Arzt vorbereitet. Dazu gehören u. a. Bedside-Teaching zusammen mit einem Oberarzt, Seminare zum Thema „Notfallmedizin“ oder „Krankenhausmanagement für Mediziner“, „EKG“ und „Sonographie“ sowie ein Examenscoaching.

Famulanten-Unterricht

Auch unseren Famulanten bieten wir zusätzliche Kurse. Sie können etwa einen Sonographie-Intensivkurs absolvieren, an Gipsübungen oder am PJ-Unterricht teilnehmen.

M&M-Konferenzen

An jedem ersten Mittwoch im Monat findet die Morbiditäts- und Mortalitäts-Konferenz für alle Ärzte und Studenten statt. Hier werden aktuelle Fälle vorgestellt und kritisch analysiert.

Veranstaltungen

Während Ihrer Zeit an unserem Klinikum sind Sie herzlich eingeladen, an allen Sie interessierenden Veranstaltungen unseres Hauses teilzunehmen. Ihre Abteilung wird sich bemühen, Ihnen die nötigen zeitlichen Rahmenbedingungen zu schaffen.

Vergütung, Essen, Unterbringung

PJ-Studenten erhalten bei Helios zurzeit eine monatliche Aufwandspauschale (entsprechend den Rahmenverträgen der RWTH Aachen), kostenloses Mittagessen und Zugang zur Helios Zentralbibliothek über eine eigene Helios-E-Mail-Adresse. Die PJ-Studenten haben einen eigenen Aufenthaltsraum inklusive PC-Benutzung. Bei Bedarf stellen wir kostenfrei möblierte Zimmer auf dem Gelände zur Verfügung. Famulanten erhalten eine Aufwandspauschale von 100 Euro sowie kostenloses Mittagessen.

Bei Bedarf sind wir gerne bei der Suche nach einer günstigen Wohnung in der Umgebung behilflich. Falls Sie eine Unterkunft benötigen, bitten wir um frühzeitige Kontaktaufnahme mit Frau Vieth.

Helios Zentralbibliothek

Das Helios Bibliotheksportal bietet die Möglichkeit, online die verschiedenen Dienstleistungen der Helios Zentralbibliothek zu nutzen. Von jedem Ort aus kann über einen internetfähigen PC auf das Bibliotheksportal einschließlich aller lizenzierten e-Journals, e-Books und Datenbanken zugegriffen werden. An allen Helios Standorten stehen PC- und Internetzugänge zur Verfügung.

Wir informieren Sie gerne über das umfangreiche Angebot der Onlinebibliothek.



Wir kümmern uns um Sie

Wäsche

Klinikwäsche wird Ihnen für die Zeit Ihres Aufenthaltes natürlich gestellt.

Parken

Kostenlose Parkmöglichkeiten stellen wir im klinikeigenen Parkhaus.

Bewerbung zur Famulatur und zum PJ

Wenn Sie sich für eine Famulatur bewerben möchten, wenden Sie sich bitte direkt an den jeweiligen Fachbereich.

Für Auskünfte rund um das Praktische Jahr (PJ) steht Ihnen Frau Vieth bzw. die Medizinische Fakultät der RWTH Aachen zur Verfügung.

Medizinstudenten/PJ-Beauftragte

Lisa Vieth

Personalabteilung/Ansprechpartnerin für die organisatorische Betreuung der PJ-Studenten | T (02151) 32-2164

Mo – Do: 08:00 – 16:00 Uhr | Fr: 08:00 – 13:00 Uhr

lisa.vieth@helios-gesundheit.de

Lisa Vieth hilft Ihnen gerne weiter, etwa zu Fragen nach Wohnmöglichkeiten, EDV, Schlüssel, Kleidung etc.

Famulanten werden durch die Sekretariate der jeweiligen Fachrichtungen betreut.

Lehrbeauftragter

Prof. Dr. med. Tim Niehues

Direktor des Zentrums für
Kinder- und Jugendmedizin

T (02151) 32-2301

tim.niehues@helios-gesundheit.de

Ärztlicher Direktor

Prof. Dr. med. Thomas Haarmeier

Sekretariat

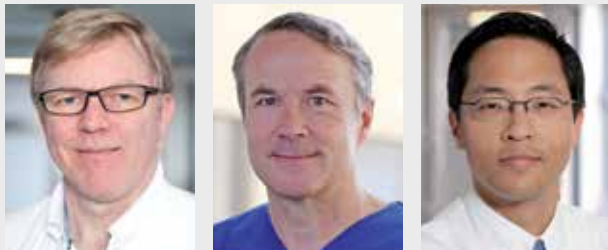
Elke Quaranta

T (02151) 32-2831

elke.quaranta@helios-gesundheit.de



Tertial Innere Medizin



Prof. Dr. med. Heinrich Klues, PD Dr. med. Alexander Bufo, PD Dr. med. Dong-In Shin
Chefärzte des Herzzentrums Niederrhein



Prof. Dr. med. Thomas Frieling
Chefarzt der Medizinischen Klinik II
(Gastroenterologie, Hepatologie, Onkologie, Hämatologie, Infektiologie)



PD Dr. med. Heike Bruck
Chefärztin der Medizin. Klinik III (Nephrologie, Diabetologie, Dialyse, Stoffwechsel, Rheumatologie, Endokrinologie)



Dr. med. Manuel Streuter
Chefarzt der Klinik für Pneumologie, Schlaf- und Beatmungsmedizin



Dr. med. Guido Kemmeries
Chefarzt des Instituts für Notfallmedizin, Interdisziplinäres Notfallzentrum

Tertial Chirurgie



Prof. Dr. med. Clayton N. Kraft
Chefarzt der Klinik für Orthopädie, Unfall- und Handchirurgie



PD Dr. med. Christoph Wullstein
Chefarzt der Klinik für Allgemein-, Viszeral- und Minimal Invasive Chirurgie

Ausbildung im Bereich der Pathologie



PD Dr. med. Bernhard Hemmerlein
Chefarzt des Instituts für Pathologie

Wahlfächer



Anästhesiologie

Prof. Dr. med.
Elmar Berendes



Herzzentrum/ Herzchirurgie und herznahe Gefäßchirurgie

Prof. Dr. med.
Franz-Xaver Schmid



Pädiatrie

Prof. Dr. med.
Tim Niehues



Strahlentherapie und radiologische Onkologie

Dr. med.
Michael Daum-Marzian



Augenheilkunde

Prof. Dr. med.
Marcus Knorr



HNO-Heilkunde

Prof. Dr. med.
Johannes Schultz



Lungenzentrum/ Thoraxchirurgie

Dr. med.
Martin Hohls



Urologie

Prof. Dr. med.
Martin Friedrich



Dermatologie

Prof. Dr. med.
Chalid Assaf



Neuro- chirurgie

Prof. Dr. med.
Michael Stoffel



Radiologie

Prof. Dr. med.
Marcus Katoh



Gefäßchirurgie

Priv.-Doz. Dr. med.
Gabor Gäbel



Gynäkologie und Geburtshilfe

Prof. Dr. med.
Michael Friedrich



Neurologie

Prof. Dr. med.
Thomas Haarmeier



Rekonstruktive und Ästhetische Chirurgie

Dr. med.
Truong Quang Vu Phan



Angiologie

Prof. Dr. med.
Knut Kröger



PJ in der Chirurgie

Die Klinik für Allgemein- und Viszeralchirurgie (Chefarzt Priv.-Doz. Dr. Ch. Wullstein) und die Klinik für Orthopädie, Unfallchirurgie und Handchirurgie (Chefarzt Prof. Dr. C. Kraft) bilden zusammen schwerpunktmäßig das Fach Chirurgie im Rahmen des Praktischen Jahrs ab.

Allgemein- und Viszeralchirurgie (AVC)

In der Allgemein- und Viszeralchirurgie wird die gesamte Bandbreite der Notfall sowie elektiven Chirurgie durchgeführt. Die Abteilung besteht aus 13 ärztlichen Mitarbeitern und führt ca. 2000 Eingriffe aller Schwierigkeitsgrade durch. Einen besonderen Stellenwert haben insbesondere die minimalinvasiven Verfahren in unserer Klinik. Auch in der onkologischen Chirurgie steht die

laparoskopische Versorgung aller Entitäten zur Reduzierung der operationsbedingten Traumata an erster Stelle. Weiterhin werden bariatrische Patienten im Zentrum für Adipositas- und Metabolische Therapie (ZAM) multimodal therapiert. Es wird streng auf die minimalinvasiv chirurgische Ausbildung des Nachwuchses geachtet.

Die Ausbildung der Studenten erfolgt durch Oberärzte und Fachärzte im engen Kontakt. Jederzeit besteht die Möglichkeit der Partizipation an Entscheidungsfindung, Therapie und Technik.

Chefarzt Priv.-Doz. Dr. med. Christoph Wullstein

T (02151) 32-2601

christoph.wullstein@helios-gesundheit.de

Orthopädie, Unfallchirurgie und Handchirurgie (OUH)

Die Klinik für Orthopädie, Unfallchirurgie und Handchirurgie deckt das gesamte Behandlungsspektrum der primären und sekundären Unfallversorgung sowie der gesamten elektiven Chirurgie des Bewegungs- und Stützapparates ab. Als überregional zertifiziertes Traumazentrum steht für uns die Notfall- und Schwerverletztenversorgung im Mittelpunkt.

Weitere Schwerpunkte sind die

- Wirbelsäulenchirurgie
- Arthroskopische Chirurgie
- Endoprothetik aller Gelenke
- Sportorthopädie
- Handchirurgie
- Kinderorthopädie und Achskorrekturen
- Fußchirurgie
- Septische Knochen- und Weichteilchirurgie



Mit 28 ärztlichen Mitarbeitern in der Klinik für Orthopädie, Unfallchirurgie und Handchirurgie führen wir jährlich ca. 5000 Eingriffe durch. Unser Behandlungsspektrum bietet vielfältige Möglichkeiten, das Fach Chirurgie von seiner besten und spannendsten Seite kennenzulernen, Wissen zu vertiefen und praktische Erfahrungen zu sammeln. Nutzen Sie während des chirurgischen Tertials die Möglichkeiten der Rotation:

- Notfallversorgung, von leicht bis lebensbedrohlich
- Schockraummanagement, modern und leitliniengerecht
- Operationen
- Visiten, tägliche Röntgenbesprechung
- Station: OP-Vorbereitung und postoperative Nachsorge

Wir sind ein großes, offenes Team und können Ihnen fachlich und persönlich eine gute Betreuung bieten. Zusätzlich können Sie innerhalb des Tertials je nach Interesse eigene Schwerpunkte setzen.

Chefarzt Prof. Dr. med. Clayton N. Kraft
T (02151) 32-2608
clayton.kraft@helios-gesundheit.de

PJ in der Thoraxchirurgie

Die Klinik für Thoraxchirurgie bildet zusammen mit der Klinik für Pneumologie das Lungenzentrum. Das Lungenkrebszentrum ist Teil des von der Deutschen Krebsgesellschaft zertifizierten Onkologischen Zentrums an unserem Klinikum. Das operative Leistungsspektrum beinhaltet alle thoraxchirurgischen Operationen mit Ausnahme der Lungentransplantation.

Einen zweiwöchigen Teil des chirurgischen PJ-Tertials (sechs Wochen in der Klinik für AVC sowie sechs Wochen in der Klinik für OUH) können Sie in der Klinik für Thoraxchirurgie verbringen.



Was erwartet Sie in unserer Klinik?

Die Thoraxchirurgie ist eine stark internistisch geprägte Chirurgie mit intensiven interdisziplinären Verknüpfungen. Neben den technischen operativen Besonderheiten bekommen Sie unter fachärztlicher Anleitung Einblicke in:

- Präoperative lungen- und kardiofunktionelle Untersuchungen
- Postoperative Betreuung schwer lungenkranker Patienten
- Anästhesiologische Techniken für thoraxchirurgische Patienten
- Intensivmedizinische Betreuung lungenoperierter Patienten
- Bildgebende Diagnostik (Szintigraphien, PET-CT, CT, MRT, Röntgen)
- Interdisziplinäre Tumorkonferenzen

Neben Ihrer Arbeit auf Station und im OP verbringen Sie in der Funktionsabteilung (Bodyplethysmographie, Echokardiographie), in der Interventionsabteilung (flexible und starre Bronchoskopie), in der Nuklearmedizin (PET-CT), Anästhesie (PDK-Anlage, Doppellumentubus), Schmerztherapie (postoperative Schmerzbehandlung), auf der Weaningstation sowie in der Pathologie (Schnellschnittdiagnostik, Aufbereitung der Lungenpräparate). Wir freuen uns darauf, Ihnen einen kleinen, hochspezialisierten Teil der Chirurgie näherzubringen.

Chefarzt Dr. med. Martin Hohls
T (02151) 32-4034
martin.hohls@helios-gesundheit.de

PJ in der Neurochirurgie

Die Neurochirurgie umfasst das gesamte Spektrum intrakranieller und spinaler Erkrankungen. Die einzelnen Operationen werden täglich in einer Operationsbesprechung erklärt und diskutiert. Anschließend erfolgt eine Besprechung der relevanten Bildgebung der einzelnen Patienten (MRT, CCT, digitale Subtraktionsangiografie, Sonografie etc.). Der Neurochirurgie stehen täglich 2-3 Operationsäle zur Verfügung. Es werden die modernsten Techniken angewendet.

Ziele / Einblicke Neurochirurgie

- Visite auf der Neurochirurgischen Normalstation und der Interdisziplinären Intensivstation
- Teilnahme an den internen Fortbildungen (jeden 2. Donnerstag)
- Begleitung des Diensthabenden, Erlernen der neurochirurgischen Notfallversorgung
- Assistenz im Operationssaal (Erlernen der Nahttechniken etc.)
- Kennenlernen neurochirurgischer Geräte im OP und auf der Intensivstation (transkranieller Doppler, Mikrodoppler, fluoreszenzbasierte Angiographie, spinale und kraniale Navigation etc.)
- Durchführung der Anamnese und der neurologischen Untersuchung, Verfolgen des gesamten Ablaufes in der Klinik: Aufnahme, OP, postoperativer Verlauf des betreuten Patienten

Chefarzt Prof. Dr. med. Michael Stoffel

T (02151) 32-1321

michael.stoffel@helios-gesundheit.de



PJ in der Gefäßchirurgie

Die Klinik für Gefäßchirurgie bildet zusammen mit den Kliniken für Angiologie und interventioneller Radiologie das Zentrum für Gefäßmedizin. Es besteht eine große interdisziplinäre Gefäßambulanz. Bei derzeit 40 Planbetten für die Gefäßchirurgie werden pro Jahr über 2.000 Operationen durchgeführt. Das Ärzteteam, geleitet durch Chefarzt Dr. med. Gabor Gäbel, besteht aus 4 Oberärzten und 5 Assistenzärzten und steht in enger Kooperation mit den Kliniken für Kardiochirurgie, Kardiologie, Nephrologie/Diabetologie, Neurologie und Radiologie.

Es wird das gesamte Spektrum der offenen und endovaskulären arteriell- und venös-rekonstruktiven Gefäßchirurgie ohne Herz-Lungen-Maschine geleistet. Schwerpunkte sind hierbei die offene und endovaskuläre Versorgung komplexer Aortenläsionen, die Carotischirurgie und die distale Bypasschirurgie.

Die Gefäßchirurgie ist eine der jüngsten chirurgischen Disziplinen, die noch vor kurzem als Subspezialisierung galt und jetzt als eigenständige Facharztdisziplin fungiert. Im Verlauf der letzten zwei Jahrzehnte ist es in diesem Fachgebiet zu einer rasanten Weiterentwicklung des Indikations- und Therapiespektrums gekommen. Neben den offen chirurgischen Operationsverfahren, haben sich weitere Säulen der Therapie, wie die Stentgraftimplantation zur Ausschaltung von Aneurysmen und die Stent/PTA zur minimalinvasiven Behandlung von arteriellen Verschlussprozessen, fest etabliert. Der Gefäßchirurg arbeitet heutzutage an der Schnittstelle zwischen Angiologie, Chirurgie und interventioneller Radiologie und kann alle o.g. Verfahren zur maßgeschneiderten Therapie des einzelnen Patienten selbstständig durchführen.

Unser Angebot

Wir bieten Ihnen während des praktischen Jahres umfangreiche Einblicke in unser Fachgebiet und die Möglichkeit Ihre diagnostischen, therapeutischen und praktisch chirurgischen Fähigkeiten weiter zu vertiefen. Sie begleiten die Stationsvisite, helfen aktiv bei der Patientenversorgung und assistieren im OP. Einer unserer Oberärzte wird Ihnen als Betreuer und Ausbilder hierbei zur Seite stehen.

Chefarzt Priv.-Doz. Dr. med. Gabor Gäbel

T (02151) 32-2619

gabor.gaebel@helios-gesundheit.de



internistische Fachbereiche) Rotationen etabliert. Zudem finden regelmäßige Fort- und Weiterbildungen statt.

Als PJler werden Sie vollumfänglich in den Stationsalltag integriert. Hierzu gehört das Aufnehmen und weitere Betreuen eigener Patienten unter Supervision. Bei Interesse können Sie auf Intensivstation oder in unseren Funktionsbereichen (Echo, Schrittmacher, Herzkatheter, etc.) rotieren. Um Ihr Tertial so gewinnbringend wie möglich zu gestalten steht Ihnen ein Oberarzt als PJ-Beauftragter bei Fragen und Wünschen jederzeit zur Verfügung. Wir freuen uns, Sie bei uns als PJler begrüßen zu dürfen!

Chefärzte

Prof. Dr. Heinrich Klues

Priv.-Doz. Dr. Alexander Bufe

Priv.-Doz. Dr. Dong-In Shin

T (02151) 32-2702 / -4400 / -4011

gabriele.malkowski@helios-gesundheit.de

PJ in der Kardiologie/ am Herzzentrum Niederrhein

Die Klinik für Kardiologie ist Teil des Herzzentrums unserer Klinik. Unser Leistungsspektrum umfasst den gesamten Bereich der interventionellen (Herzkatheter, TAVI, MitraClip, Elektrophysiologie, etc.) und nicht-interventionellen Kardiologie (Echo, MRT, CT, Schrittmacherambulanz, Tagesklinik). Zudem betreut unsere Klinik eine Intensivstation (20 Betten und zusätzlich 10 Weaningbetten) sowie eine Chestpain-Unit im interdisziplinären Notfallzentrum in Kooperation mit dem Institut für Notfallmedizin.

Ein großer Schwerpunkt liegt in der Aus- und Weiterbildung unserer Stationsärzte, PJler und Famulanten. Hierfür haben wir ein Konzept mit regelmäßigen internen (Echo, Schrittmacher, Herzkatheter) und externen (ZNA, Intensiv, andere



PJ im Lungenzentrum/Klinik für Pneumologie, Schlaf- und Beatmungsmedizin

Ein Teil des Quartals der Inneren Medizin kann bei uns in der Klinik für Pneumologie, Schlaf- und Beatmungsmedizin erfolgen. Hier besteht die Möglichkeit ein internistisches Querschnittsfach kennenzulernen, das in der Regel in der Lehre an den Universitäten oft eher unterrepräsentiert ist. Die Pneumologie ist jedoch ein Schwerpunkt der Inneren Medizin, der epidemiologisch wegen vermehrter Atemwegserkrankungen wie COPD/Asthma und Bronchialkarzinomen im stationären und ambulanten Bereich an Bedeutung zugenommen hat. Die Pneumologie bietet außerdem viele Schnittstellen zur Kardiologie, Immunologie, Infektiologie, Onkologie und Nephrologie.

Die Klinik für Pneumologie am Helios Klinikum Krefeld hat einen besonderen Schwerpunkt in der Beatmungsmedizin und pneumologischen Intensivmedizin und behandelt Patienten mit schwerer respiratorischer Insuffizienz bis hin zur ECMO-Therapie.

Was erwartet Sie bei uns?

Unter der Aufsicht eines erfahrenen Assistenzarztes werden Sie eigene Patienten betreuen, alle diagnostisch-therapeutischen Verfahren begleiten und erste Maßnahmen wie Bronchoskopien, Pleurapunktionen, Pleuradrainagen, Sonographien und Echokardiographien unter Anleitung selbst durchführen.

Durch den Chefarzt selbst erfolgt außerdem ein regelmäßiges Bedside-Teaching.

Ziel der Ausbildung

Beim Dienst in der Notaufnahme eines Assistenzarztes der Inneren Medizin im 1. Ausbildungsjahr gibt es unabdingbare Vorgänge, die beherrscht werden müssen.

Bei uns erlernen Sie das sichere Erkennen verschiedener Formen der respiratorischen Insuffizienz und das Einleiten der nötigen Behandlung, sowie die



kompetente Beherrschung der leitliniengerechten Diagnostik und Therapie der ambulant erworbenen Pneumonie und der COPD/Lungenemphysems.

Wir freuen uns, wenn wir Sie während Ihrer Ausbildungszeit bei uns für das Fach der Pneumologie begeistern können!

Wenn Sie Interesse an einem Praktischen Jahr in unserer Klinik haben, wenden Sie sich bitte an unser Sekretariat.

Chefarzt Dr. med. Manuel Streuter
T (02151) 32-2696
manuel.streuter@helios-gesundheit.de



PJ an der Medizinischen Klinik III Innere Medizin, Nephrologie, Rheumatologie, Diabetologie und Endokrinologie

Die Medizinische Klinik III betreut jährlich mehr als 1.500 stationäre Patienten in den Bereichen Innere Medizin, Nephrologie, Rheumatologie- insbesondere autoimmune Systemerkrankungen, Diabetologie und Endokrinologie einschließlich Vor- und Nachsorge nach Nierentransplantation und sämtlicher Extrakorporalverfahren.

In Kooperation mit dem Kuratorium für Dialyse und Nierentransplantation e.V. (KfH) führen wir pro Jahr mehr als 30.000 ambulante und stationäre Hämodialysen, Peritonealdialysen und Extrakorporalverfahren inklusive Plasmapheresen, Immunadsorptionen und Lipidapheresen im eigenen Dialyse- und

Apheresezentrum und auf allen Intensivstationen des Klinikums durch.

Die Medizinische Klinik III ist DDG-zertifiziertes Diabeteszentrum inklusive DDG-zertifizierter Fußambulanz und DHL-zertifiziertes Hypertoniezentrum.

Informationen für Studierende und PJler

In unserer Medizinischen Klinik III haben Sie die Möglichkeit ein breites internistisches Spektrum kennenzulernen. Dieses umfasst Patienten mit den Volkskrankheiten Hypertonie, Diabetes mellitus und Niereninsuffizienz inklusive der v.a. kardiovaskulären und infektiologischen Folgeerkrankungen bis zu komplexen Fällen mit autoimmunen Systemerkrankungen, endokrinologischen Problemen und Transplantationen.

Die Medizinische Klinik III arbeitet interdisziplinär und hat viele Schnittstellen zur Kardiologie, Angiologie, Pneumologie, Neurologie, Gefäß- und Allgemeinchirurgie, Immunologie, Infektiologie, Onkologie und Intensivmedizin.

Unter der Aufsicht eines erfahrenen Assistenzarztes und engmaschiger Betreuung durch zwei Oberärzte und die Chefärztin werden Sie eigene Patienten betreuen, alle diagnostisch-therapeutischen Verfahren begleiten und erste diagnostische Maßnahmen wie z.B. Sonographien unter Anleitung selbst durchführen. Sie nehmen aktiv an den Visiten und Fallbesprechungen der Klinik und dem Bedside-Teaching teil. Selbstverständlich können Sie die Fortbildungsveranstaltungen der Klinik besuchen.

Chefärztin Priv.-Doz. Dr. Heike Bruck

Sekretariat

T (02151) 32-1850

heike.bruck@helios-gesundheit.de

PJ am Institut für Notfallmedizin

Das Institut für Notfallmedizin am Helios Klinikum Krefeld betreibt eine Notaufnahme, 1,5 Notarztstandorte (über die Feuerwehr Krefeld) sowie ein notfallmedizinisches Bildungszentrum.

Das interdisziplinäre Notfallzentrum ist mit 45.000 Notfallpatienten pro Jahr eine der größten Notaufnahmen am linken Niederrhein. Hier werden alle Notfälle interdisziplinär betreut und versorgt – von der Bagatelle bis zum Schwerverletzten.

Als überregionales Traumazentrum im Netzwerk Düsseldorf versorgen wir eine Vielzahl von Patienten in einem unserer drei Schockräume. Hinzu kommen zahlreiche konservative Patienten, die ebenfalls überregional schwerpunktmäßig der integrierten Chest Pain Unit (CPU, wird in Kooperation mit der Klinik für Kardiologie geführt) oder dem Neuro-Zentrum Krefeld zugeführt werden.

Als Studierender im letzten Ausbildungsjahr haben Sie die Möglichkeit bis zu vier Wochen in unsere Notaufnahme zu rotieren.

Sie nehmen aktiv an der Patientenversorgung teil und übernehmen nach kurzer Einarbeitungsphase bereits eigene Fälle. Sie werden hierbei durch unser (Ober-) ärztliches Team geführt und geleitet und erhalten regelmäßig ein Bedside-teaching zu Ihren Patienten. Zudem führen wir Sie in die bildgebende Notfalldiagnostik am Patientenbett ein (Sonographie) und bringen Ihnen erste Schritte in der Schockraumversorgung bei.

Des Weiteren haben wir für Sie extra eine regelmäßige Fortbildung in notfallmedizinischen Themen mit vielen praktischen Anteilen vorbereitet. Zu unserer wöchentlichen Fortbildung rund um internistische Themen sind unsere PJ-Studenten ebenfalls herzlich willkommen.

Neben Ihrer Tätigkeit in der Notaufnahme haben Sie die Möglichkeit als Studierender in einem unserer Notarzteinsatzfahrzeuge mitzufahren und erste Eindrücke in der präklinischen rettungsdienstlichen Versorgung von Notfallpatienten

zu sammeln. Diese Zeiten werden ebenfalls komplett auf Ihr Tertial angerechnet und werden grundsätzlich unterwöchig durchgeführt.

Bei Rückfragen zu Ihrer PJ-Zeit am IFN am Helios Klinikum Krefeld wenden Sie sich bitte an:

Chefarzt Dr. med. Guido Kemmeries

T (02151) 32-4029

guido.kemmeries@helios-gesundheit.de



PJ in der Anästhesie

Die Klinik für Anästhesiologie, operative Intensivmedizin und Schmerztherapie (Chefarzt Prof. Dr. E. Berendes) hat 67 ärztliche und 95 pflegerische Mitarbeiter, die auf vier operativen Intensivstationen (2 ITS, 2 IMC) Patienten in insgesamt 52 Betten betreuen. Hierzu gehört eine herzchirurgische Station mit allen extrakorporalen Verfahren. Die Abteilung betreibt mit den operativen Fächern eines der modernsten OP-Zentren mit 28 OP-Sälen inkl. eines Hybrid-OPs. Jährlich werden für die Fächer Allgemein- und Viszeralchirurgie, Unfallchirurgie und Orthopädie, Gefäßchirurgie, Urologie, Gynäkologie und Geburtshilfe, Thoraxchirurgie, Herzchirurgie, Neurochirurgie, Kinderchirurgie, HNO und Augenheilkunde insgesamt ca. 24.000 Anästhesien mit einem Regionalanästhesieanteil von ca. 20 Prozent durchgeführt. Es kommen alle modernen Narkosetechniken (TIVA, balancierte Anästhesie, Kombinationsanästhesien mit Allgemein- und Regionalanästhesie) und Monitoringverfahren (TEE, PiCCO, PAK, u.a.) zur Anwendung. Wir kooperieren sehr eng mit der Schmerzklinik und sind an der schmerztherapeutischen Versorgung der stationären Patienten beteiligt.

Wir bieten Ihnen während des praktischen Jahres umfangreiche Möglichkeiten, unser Fachgebiet kennenzulernen und die Kenntnisse und praktischen Fähigkeiten weiter auszubauen und zu trainieren. Jeder Studierende erhält eine qualifizierte Betreuung durch einen unserer Fachärzte.

Erreichen Sie während des PJ-Tertials in der Anästhesiologie folgende Ziele und Einblicke (Curriculum Anästhesie):

- Rotation durch sämtliche operative Bereiche (Für jeden Studierenden wird ein individueller Rotationsplan erstellt, der die individuellen Wünsche des Studierenden berücksichtigt.)
- Vermittlung manueller Grundfähigkeiten (bei Eignung z.T. auch Durchführung wie zum Beispiel Airway Management, Blutabnahme, Anlage PVK/ZVK/arterieller Katheter, Ultraschall, Bronchoskopie.)
- Kennenlernen der grundlegenden anästhesiologischen Verfahren
- Vermittlung theoretischer Kenntnisse in der Anästhesie, Intensivmedizin und Schmerztherapie durch "Bedside-teaching" und diverse wöchentlich

- stattfindende Fortbildungen.
- Sicherer Umgang und adäquate Zuwendung mit und zum Patienten
- Übersicht über die wichtigsten Narkose- und Beatmungsgeräte
- Kennenlernen der routinemäßig eingesetzten Überwachungsgeräte vitaler Funktionen
- Einblicke in die „anästhesiologische Sonographie“
- Einblicke in Transösophageale Echokardiographie
- Kennenlernen der organisatorischen Abläufe einer großen Klinik
- Interdisziplinäre Arbeit und Absprachen kennenlernen
- Teilnahme an einem strukturierten Reanimationstraining (MegaCode)
- Operative Eingriffe an der Herz-Lungen-Maschine miterleben
- Einblicke in die Arbeit im Schockraum gewinnen (z.B. Polytraumaversorgung)
- Kennenlernen der Diagnose und Behandlung intensivmedizinischer Krankheitsbilder
- Einblicke in die Behandlung akuter und chronischer Schmerzen
- Einblicke in den Notarzdienst

Chefarzt Prof. Dr. med. Elmar J. Berendes

T (02151) 32-2401

elmar.berendes@helios-gesundheit.de

PJ am Institut für Diagnostische und Interventionelle Radiologie

Das Institut für Diagnostische und Interventionelle Radiologie versorgt zentral das gesamte Klinikum mit insgesamt 28 Kliniken bzw. Instituten. Im Institut arbeiten elf Oberärzte und 18 Assistenzärzte. Die Gebiete Neuroradiologie und Kinderradiologie sind durch Oberärzte mit entsprechenden Zusatzbezeichnungen und Weiterbildungsermächtigungen vertreten.

Für die Schnittbilddiagnostik stehen zwei Mehrzeilen-Computertomographen (256- und 128-Zeiler), ein PET/CT, drei Kernspintomographen (3,0 und 1,5 Tesla) und zwei Ultraschallgeräte mit Farbdopplerzusatz zur Verfügung.

In der interventionellen Radiologie werden alle Methoden einschließlich der interventionell neuroradiologischen Techniken eingesetzt.

Unser Institut ist auf folgende minimalinvasive, bildgesteuerte Therapieverfahren spezialisiert:

Interventionelle periphere Gefäßeingriffe

Die Behandlung von Gefäßengen oder -verschlüssen mittels Ballondehnung (Ballon-PTA, DEB), Stent-Implantation (Stent-PTA), Blutgerinnselauflösung (Lyse), Blutgerinnselentfernung (Thrombektomie)

- der Becken- und Beinarterien im Rahmen einer arteriellen Verschlusskrankheit (PAVK)
- der Halsschlagadern und der hirnversorgenden Gefäße
- der Nierenarterien und Mesenterialarterien
- der Dialyseshunt

Die Behandlung von Aneurysmen mittels Spiralembolisation (Coiling), Stent und Stentgrafts

- der Gefäße des Körperstamms und der Extremitäten
- der Brust- und Bauchschlagader (EVA, TEVA, FEVA in Zusammenarbeit mit der Klinik für Gefäßmedizin)

Behandlung von gut- oder bösartigen Tumoren und Metastasen

- der Leber mittels transarterieller Chemoembolisation (TACE) bzw. selektiver interner Radiotherapie (SIRT)
- Prostata-Arterien-Embolisation (PAE) zur Behandlung der gutartigen Prostatavergrößerung (Benigne Prostatahyperplasie, BPH)
- Uterusmyomembolisation (UAE) zur organerhaltenden Behandlung von gutartigen Knoten der Gebärmutter in Zusammenarbeit mit der Klinik für Frauenheilkunde

Weitere Behandlungen

- Notfallbehandlungen: Embolisation von blutenden Gefäßen und Gefäßanomalien (pulmonal, renal, viszeral)

- Implantation von Filtern in die Hohlvene bei Gefahr einer Lungenarterienembolie
- Anlage eines transjugulären portosystemischen Shunts (TIPSS) bei Hochdruck im Pfortadersystem
- thorakale und abdominelle Stentgrafts
- PICC - Anlage

Folgende Behandlungen werden CT- bzw. ultraschallgesteuert durchgeführt

- Entnahme von Gewebeproben zur histologischen Untersuchung
- Punktionen und Drainagen von Flüssigkeitsansammlungen
- Schmerztherapie z.B. mittels selektiver Medikamenteninjektion der Wirbelsäule
- Behandlung von Tumoren z.B. der Lunge und der Leber mittels perkutaner Radiofrequenzablation (RFA) oder der Bauchspeicheldrüse mittels Irreversibler Elektroporation (IRE)

Neuroradiologische Interventionen bei Gefäßkrankungen von Gehirn und Rückenmark (Schlaganfall, Aneurysmatherapie)

- Akuttherapie des Schlaganfalls bei Verschlüssen der Hirnbasisgefäße (Thrombektomie)
- Neurointerventionelle Behandlung von Hirnaneurysmen, AVM und Fisteln sowie Tumorembolisationen
- Behandlung von Verengungen der Halsschlagader durch Stents
- Therapie von arteriovenösen Malformationen (Angiome) im interdisziplinären Konzept mit der Neurochirurgischen Klinik und mit Radiochirurgischen Maßnahmen am Gamma Knife Zentrum Krefeld

Das Institut ist eingebunden in ein zertifiziertes Brustzentrum. Die Geräteausstattung umfasst die Sonographie einschließlich FKDS, Mammographie, MRT und Fischertisch sowie alle Interventionen.

Chefarzt Prof. Dr. med. Marcus Katoh, MBA

T (02151) 32-2561

marcus.katoh@helios-gesundheit.de



PJ im Zentrum für Kinder- und Jugendmedizin

Im Zentrum für Kinder- und Jugendmedizin des Helios Klinikum Krefeld lernen Sie die Grundlagen der Pädiatrie kennen, beschäftigen sich mit spannenden Fällen – in einem jungen, dynamischen Team in einem tollen Arbeitsklima.

Als Haus der Maximalversorgung ist unsere Klinik sehr breit aufgestellt und deckt neben der allgemeinen auch die kardiologische, neurologische, endokrinologische, nephrologische, onkologische, rheumathologische und immunologische Pädiatrie ab.

Als Perinatalzentrum Level 1 betreuen wir auch extreme Frühgeborene und sind Anlaufstelle für umliegende Geburtskliniken.



In unserer Kindernotfallambulanz, mit u.a. einem modern ausgerüsteten Schockraum, lernen Sie die Pädiatrie von ihrer notfallmedizinischen Seite kennen.

Bei regelmäßigen teaminternen Fortbildungen kommen auch die theoretischen Grundlagen nicht zu kurz. Im Rahmen des wöchentlichen Examenscoaching machen wir Sie für die letzte große Hürde fit. Eine große Zahl der Ärzte im Team haben selber ihre ersten Schritte im Haus als PJler(in) unternommen.

Chefarzt Prof. Dr. med. Tim Niehues

T (02151) 32-2301

tim.niehues@helios-gesundheit.de

PJ in der Dermatologie

An unserem akademischen Lehrkrankenhaus der RWTH Aachen können Medizinstudenten in ihrem Praktischen Jahr (PJ) einen umfassenden Einblick in das Fachgebiet der Dermatologie und Venerologie erlangen. Bei uns können Sie vom ersten Tag aktiv an Medizin auf höchstem Niveau mitwirken.

Individuelles Rotationsverfahren

Im Rahmen einer individuell festgelegten Rotation durchlaufen Sie sämtliche Funktionsbereiche innerhalb der dermatologischen Klinik wie beispielsweise Ambulanzen, die operative Dermatologie, sämtliche Stationen und die Dermatohistopathologie. Bei Interesse werden auch weitere Bereiche wie etwa die Photoabteilung oder das Pilzlabor besichtigt.

Fort- und Weiterbildung

Wissenschaft, Forschung und Lehre haben für uns einen besonders hohen Stellenwert. Wir bieten Ihnen eine Vielzahl an Fort- und Weiterbildungsangeboten an. Es finden beispielsweise regelmäßig klinikinterne Fortbildungen und Journal Clubs statt. Außerdem laden wir externe Redner zu interessanten Themen ein

und richten Dermatologenabende und Allergiesymposien aus. Im Rahmen unserer täglichen Mittagsrunde stellen wir interessante Fälle vor, um den klinischen Blick zu schulen und das differentialdiagnostische Wissen zu erweitern.

Wir freuen uns auf Sie!

Unser Ziel ist es, Medizinstudierende auf die theoretischen und praktischen Abschnitte der ärztlichen Prüfungen optimal vorzubereiten. Um einen ersten Einblick in die medizinische Praxis der Dermatologie und Venerologie zu erhalten, können selbstverständlich auch Famulaturen und Hospitationen an unserer Klinik durchgeführt werden.

Für Bewerbungen, Fragen oder Anregungen steht Ihnen der Studienbeauftragte bzw. unser Team der Hautklinik jederzeit gerne zur Verfügung. Sprechen Sie uns gerne an!

Studentenbeauftragter

Dr. med. Bernd Fritzen

T (02151) 32-2881

bernd.fritzen@helios-gesundheit.de



PJ in der Augenklinik

Die Augenklinik (Chefarzt Prof. Dr. med. Marcus Knorr) verfügt über rund 30 Betten. Es wird das gesamte konservative und chirurgische Spektrum der Ophthalmologie abgedeckt, wobei wir jährlich ca. 7.000 Eingriffe durchführen.

Besondere Schwerpunkte der Klinik stellen die Mikrochirurgie des vorderen Augenabschnitts, wie die Glaukomchirurgie dar. Insbesondere minimalinvasive glaukomchirurgische Verfahren wurden in den letzten Jahren erfolgreich etabliert. Weitere Schwerpunkte sind die vitreoretinale Chirurgie sowie die plastisch-ästhetische- und rekonstruktive Chirurgie der Lider und Orbita. In den Ambulanzen der Augenklinik behandeln wir über 10.000 Patienten pro Jahr. Grundlage hierfür sind die in unserer Klinik etablierten modernen Diagnoseverfahren (z. B. Optische-Cohorenztomographie OCT des vorderen und hinteren Augenabschnittes, Ultraschall etc.).



Erreichen Sie während des PJ-Tertials in der Augenheilkunde folgende Ziele und Einblicke:

- Rotation durch sämtliche konservativen und chirurgischen Bereiche (unter Berücksichtigung individueller Wünsche des Studierenden)
- Vermittlung der Basisuntersuchungstechniken (Spaltlampenmikroskopie, Tonometrie, Funduskopie etc.)
- Kennenlernen der speziellen Diagnoseverfahren (z. B. OCT)
- Wöchentliche Fortbildungsveranstaltung
- Auf Wunsch Einweisung und Bereitstellung von Übungsstunden am OP-Simulator

Chefarzt Prof. Dr. med. Marcus Knorr

T (02151) 32-2421

marcus.knorr@helios-gesundheit.de

PJ in der Hals-Nasen-Ohren-Klinik

Die Hals-Nasen-Ohren-Klinik (Chefarzt Prof. Dr. med. J. Schultz) führt jährlich etwa 3.500 Eingriffe des gesamten chirurgischen Spektrums einschließlich Cochlea Implantation, große Tumorchirurgie, Parotischirurgie und Ohrchirurgie sowie plastisch-ästhetische Chirurgie durch und ist Teil des zertifizierten Onkologischen Zentrums.

Im Rahmen Ihres Praktischen Jahres besteht die Möglichkeit in dem Wahlfach HNO-Heilkunde 4 Monate lang einen umfassenden Einblick in die HNO-Heilkunde zu bekommen. Dazu gehört die Arbeit auf Station, im OP, in der Ambulanz und im interdisziplinären Notfallzentrum.

Erreichen Sie während Ihres PJ-Tertials in der HNO-Heilkunde folgende Ziele und Einblicke:

- Rotation in die unterschiedlichen Bereiche (Ambulanz, Station, OP, Funktionsdiagnostik), um einen möglichst kompletten Einblick in das Fachgebiet geboten zu bekommen

- Einweisung in die erweiterte Funktionsdiagnostik (Audiometrie, Vestibularisprüfungen, phoniatische Untersuchungen, Rhinomanometrie, Riech- und Geschmackstests)
- OP-Simulationstraining am 3D-Computer
- Vermittlung manueller Grundfähigkeiten (Halssonografie, Blutabnahme, Verbands- und Kanülenwechsel, HNO-Untersuchungstechniken)
- Kennenlernen der unterschiedlichsten HNO-OPs und Assistenz bei den OPs
- Vermittlung theoretischer Kenntnisse der HNO durch „Bedside-Teaching“ und Fortbildungen
- Sicherer Umgang und adäquate Zuwendung mit und zum Patienten
- Kennenlernen der organisatorischen Abläufe einer großen Klinik
- Interdisziplinäre Arbeit und Absprachen kennenlernen
- Teilnahme an der interdisziplinären Tumorkonferenz

Chefarzt Prof. Dr. med. Johannes Schultz

T (02151) 32-2501

johannes.schultz@helios-gesundheit.de





PJ in der Angiologie

Die Angiologie ist das internistische Pendant der Gefäßchirurgie. Neben den offen operativen Therapien spielen die medikamentösen und endovaskulären Verfahren eine immer größere Rolle für die Versorgung von Gefäßpatienten. Außerdem gibt es viele Schnittstellen der Gefäßmedizin zur Rheumatologie, Hämostaselogie und Dermatologie, die von der Angiologie abgedeckt werden.

Die Klinik für Angiologie am Helios Klinikum in Krefeld ist eine eigenständige bettenführende Klinik, die in Gemeinschaft mit der Klinik für Gefäßchirurgie alle Patienten mit Gefäßerkrankungen versorgt. Dafür stehen ein gut ausgestattetes Gefäßlabor und eine interdisziplinäre Station ebenso zur Verfügung wie ein moderner Interventionsplatz. Als PJ-Student und späterer Assistenzarzt haben Sie alle Möglichkeiten, in die für Ihre Ausbildung notwendigen Fachbereiche und medizinischen Kliniken zu rotieren.

Als PJ-Student können Sie in der Klinik für Angiologie das Handwerkzeug für eine sichere Diagnosestellung von venösen Thrombosen, arteriellen Verschlüssen und Veränderungen der Carotiden erlernen. Dies ist für Ihre weitere berufliche Zukunft ein sinnvolles Handwerkzeug, das Ihnen keiner mehr nehmen kann.

Daneben sind wir Internisten, die vorrangig multimorbide Patienten betreuen, so dass Sie in kurzer Zeit einen guten Überblick über eine Vielzahl von Krankheitsbildern bekommen und eine Fach kennen lernen, dass Sie so in seiner Kompaktheit selten woanders vorfinden.

Chefarzt Prof. Dr. med. Knut Kröger
T (02151) 32-1669
knut.kroeger@helios-gesundheit.de

PJ in der Neurologie

Die Neurologische Klinik versorgt mit einem breiten diagnostischen und therapeutischen Spektrum alle akuten Erkrankungen des Nervensystems. Ein Versorgungsschwerpunkt der Klinik liegt im Akutmanagement von Schlaganfallpatienten über eine nach dem Qualitätsstandard der Deutschen Schlaganfallgesellschaft und der Stiftung Deutsche Schlaganfallhilfe zertifizierte überregionale Stroke Unit.

Weitere Schwerpunkte sind die Diagnostik und Therapie von ALS und motorischen Systemerkrankungen, Parkinsonsyndrome und Bewegungsstörungen, neuromuskuläre Erkrankungen, entzündliche Nervenerkrankungen (Multiple Sklerose), Epilepsie und Gleichgewichtsstörungen.





Während Ihres praktischen Jahres möchten wir Ihnen einen umfassenden Einblick in das Fachgebiet Neurologie ermöglichen.

Es finden statt:

- tägliche neuroradiologische Konferenzen in Kooperation mit der Neuroradiologie
- wöchentliche neurologisch-neurochirurgische Fallbesprechungen in Kooperation mit der Neurochirurgie, Neuroradiologie und Strahlenklinik
- wöchentliche interne Fortbildungen in Form klinischer Visite („Fall der Woche“)
- wöchentliches PJ-Bedside-Teaching mit dem Chefarzt zum Vermitteln klinischer neurologischer Untersuchungstechniken
- vierzehntägig ein „Leitlinienseminar“

Chefarzt Prof. Dr. Thomas Haarmeier

T (02151)32-2832

thomas.haarmeier@helios-gesundheit.de

PJ in der Medizinischen Klinik II

Leistungsspektrum

Stationäre & ambulante Versorgung

- Stationär ca. 3.800 Patienten, Privat-/KV-ambulant/MVZ/Praxis über 10.000 Fälle
- Feste Zuordnung von Assistenten und Oberärzten/Station
- 10 Oberärzte, 20 Assistenten
- Fachärzte für Gastroenterologie, Hämatookologie, Infektiologie, Palliativmedizin, Ernährungsmedizin, Proktologie
- Strukturierte Rotationen in die anderen Kliniken (6 Monate), Intensivausbildung
- Strukturierte interne und externe Fortbildung
- Volle Weiterbildungsermächtigungen für Innere Medizin „Common Trunk“, Gastroenterologie, Hämatookologie, Infektiologie, Palliativmedizin
- Doktorandenausbildung mit Promotion
- Eigene Klinische Studien

Spezialgebiete

Gastroenterologie mit Diagnostischer und interventioneller Endoskopie und Proktologie, volle Weiterbildungsberechtigung

- 12.000 Untersuchungen/Jahr, 30% interventionell
- Kapselendoskopien, Doppelballonendoskopien, Endosonographie (radial, longitudinal, Miniprobe)
- Interventionelle Therapien (u.a. Stentanlagen in Speiseröhre, Darm, Gallen und Bauchspeicheldrüsengänge, Spiegelung der Gallenwege perkutan und transpapillär, PTC, transgastrale-duodenale Drainage von Pankreaspseudozysten, -nekrosen, 24 Stunden Bereitschaftsdienst)
- Diagnostische und interventionelle Sonographie DEGUM II (> 6000 Untersuchungen/Jahr)
- Kontrastmittelsonographie, Farbdopplersonographie, Elastographie, Punktionen, Drainagen
- Integrierte Arbeitsplätze Pneumologie, Viszeralchirurgie

Hämatookologie, volle Weiterbildungsberechtigung

- Behandlung aller bösartigen Organgeschwülsten und bösartigen Erkrankungen der Blutbildung und des Lymphsystems
- Erkrankungen des Immunsystems sowie Blutbildungsstörungen. konventionelle zytostatischen Therapiesimultane
- Radio-Chemotherapie (in Zusammenarbeit mit der Klinik für Strahlentherapie)
- Hochdosistherapie
- Einleitung von Rehabilitationsmaßnahmen und Tumornachsorge
- Psychoonkologische Behandlung
- Palliativmedizinische Behandlung
- Ganzheitliche Betreuung
- Beteiligungen an den aktuellen Studien

Palliativmedizin

- 14-Betten Palliativstation
- Volle Weiterbildungsermächtigung
- Anerkannte Weiterbildungsstelle

Infektiologie

- Stabsstelle Infektiologie
- Antibiotic stewardship
- Regelmäßige Betreuung der Visiten
- Weiterbildungsermächtigung

Hepatology

- Ambulante und stationäre Behandlung sämtlicher akuter und chronischer Lebererkrankungen
- Spezialsprechstunde
- TIPSS-Anlage (in Zusammenarbeit mit dem Institut für diagnostische und interventionelle Radiologie)
- Anbindung an Leberzentren (UNI Aachen, UNI Essen)

Neurogastroenterologie und Ernährungsmedizin

- Zertifiziertes Kontinenzzentrum und Beratungsstelle (KonKref)
- Interdisziplinäres Schluckzentrum
- Manometrie, pH-Metrie-Impedanzmessung, Atemtests, Transituntersuchungen, Provokationstests, Magenentleerungsszintigraphie

- Interdisziplinäres Ernährungsteam (KIET)
- Bioelektrische Impedanzanalyse, Ernährungsberatung, PEG-Betreuung, Schulungen von Arzt und Pflegepersonal
- Zertifizierungskurse im Auftrag des Verbandes der Diätassistentinnen – Deutscher Berufsverband einen Zertifizierungskurs für Diätassistentinnen

Spezialambulanzen

- Hepatologie
- Infektiologie
- Proktologie
- Neurogastroenterologie
- Schluckzentrum
- chronisch entzündliche Darmerkrankungen

Zertifizierungen

- Darmzentrum (DKG)
- Helios Onkologisches Zentrum (HOZ), (DKG)
- Beckenboden-Kontinenzzentrum und Beratungsstelle (KonKref)

volle Weiterbildungsermächtigungen

1. Innere Medizin, Common Trunk“
2. Innere Medizin (zusammen mit den anderen Kliniken)
3. Gastroenterologie
4. Hämatookologie
5. Infektiologie
6. Palliativmedizin

Chefarzt Prof. Dr. Thomas Frieling

T (02151)32-2707

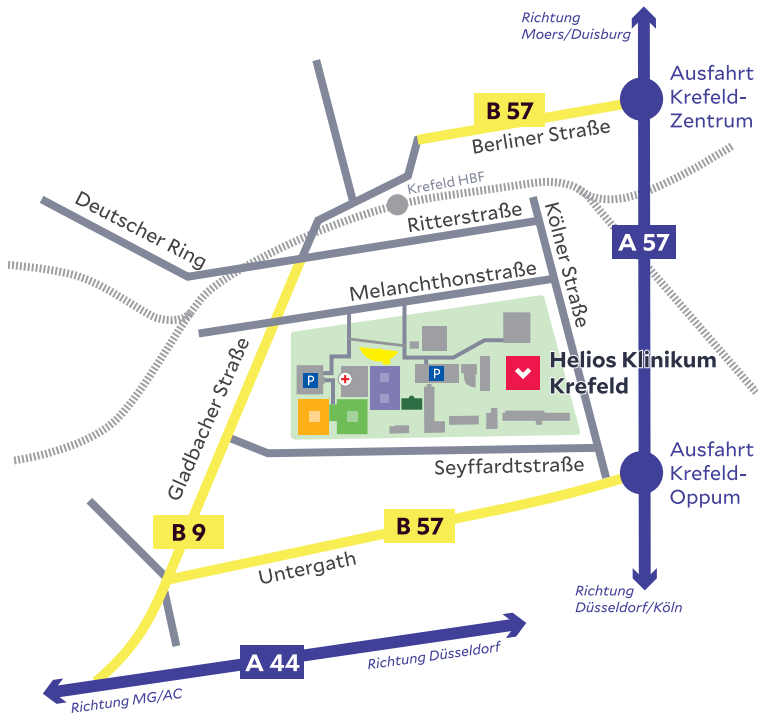
thomas.frieling@helios-gesundheit.de

Unser festes Fortbildungsangebot für PJ-Studenten (Auszug)

- Bedside-Teaching – wechselnd zwischen chirurgischer und innerer Medizin
(wöchentlich)
 - AVC
 - OUH
 - Gastro
 - Nephrologie
 - Kardiologie
- Dr. Streuter – Themen Pneumo/Intensiv im Wechsel
(alle 3 Wochen)
- ExamensCoaching – Prof. Niehues
(jeden Mittwoch)
- Anästhesie – Intensivmedizinische Visite
Klinische Visite und unterschiedliche Themen im Wechsel)
(alle 1-2 Wochen)
- IFN (Notfall-EKG; NIV; eFast; Airwaymanagement; EZ-IO + MAD)
(2-3 mal im Monat)
- Fortbildung der medizinischen Kliniken
(wöchentlich mittags als Lunchtime Fortbildung)
- Die Vorlesung Pathologie findet dienstags von 16:00 – 17:00 Uhr statt.
Tägliche pathologisch-anatomische Demonstrationen finden um 12:00 Uhr statt.

Hierzu gibt es noch diverse regelhafte Fortbildungen in den Kliniken für die Assistenzärzte, die Ihnen als PJ'ler ebenfalls offen stehen.





Helios Klinikum Krefeld

Lutherplatz 40 | 47805 Krefeld

Lisa Vieth

Ansprechpartnerin für die organisatorische Betreuung der PJ Studenten

T (02151) 32-2164

Mo – Do: 08:00 – 16:00 Uhr

Fr: 08:00 – 13:00 Uhr

lisa.vieth@helios-gesundheit.de

www.helios-gesundheit.de/krefeld

IMPRESSUM

Verleger:

Helios Klinikum Krefeld GmbH

Lutherplatz 40 | 47805 Krefeld

Druckerei:

Flyeralarm GmbH

Alfred-Nobel-Str. 18

97080 Würzburg